

## Die Wiederauferstehung Babylons – Teil 75

Seminar in Leipzig, abgehalten im April 2013 von Pastor Douglas Riggs und sein Team zum Thema „Trauma-Bindung“ - Teil 20

### Der Heilungsprozess

Der Seelsorger muss nun dem Überlebenden dabei helfen, den ersten Aspekt seiner Identität, die da im Alter von 13 Jahren bei ihm hervorgerufen wurde, zu identifizieren. Denn diese 13-jährige Identität hat die meisten Informationen über die Geschichte, was die Wut, den Zorn, die Bitterkeit und den Hass auf Gott, auf die Christen, auf die Gemeinde von Jesus Christus, die biologische Familie, die Ersatzfamilie des Überlebenden sowie die Haupttäter anbelangt.

Die christliche Identität, die nach außen wirkt, muss jetzt etwas Gewaltiges tun, was ich zu Anfang auch nicht verstanden habe. Dabei geht es darum, dass sie den Aspekt des 13-jährigen zornigen und rebellischen Kindes, das Satan angehört, annimmt. Als nach außen wirkende christliche erwachsene Person, die der Überlebende nun ist, hat sie keine Ahnung, dass es da noch eine böse Seite gibt, die im Satanskult aktiv ist, Rituale gegen die Gemeinde von Jesus Christus durchgeführt hat und die sie an alle möglichen Orte gebracht worden ist, um dort Satan zu dienen. Der Überlebende hat dadurch vielleicht sogar Menschen getötet, vergewaltigt und viele andere schrecklichen Dinge getan. Die Erkenntnis darüber wird für den Überlebenden ein echter Schock sein, weil er ja glaubt, dass er ein echter Christ ist. Nun muss der Überlebende alles Dunkle, ihn an Satan Bindende zurückweisen und aus seinem Wesen verbannen, das es ein Teil von ihm selbst ist.

Dazu muss er sich aber zunächst eins machen mit dem Teil, der dem Teufel

anhängt, um überhaupt zu erkennen, dass diese Hälfte auch zu seiner Person gehört. Natürlich wird der Überlebende das am Anfang total abstreiten: 'Nein, auf gar keinen Fall. Das kann überhaupt nicht sein, dass das zu mir gehört.'“

Pastor Riggs sagt nun:

„Es gibt eine doppelte Bindung bei dem christlichen Überlebenden (einerseits durch die geistige Wiedergeburt an Gott und andererseits durch den geleisteten Eid an Satan), aber auch einen doppelten Konflikt, denn der christliche Überlebende fürchtet nun, dass wenn er diesen dunklen Teil seiner Persönlichkeit hervorkommen lässt, von seinem Christsein nichts mehr übrig bleiben wird. Aber dieser Konflikt muss zustande kommen, weil dadurch die Programmierung gebrochen wird. Gleichzeitig will er aber auch geheilt und erlöst werden. Dann frage ich den Überlebenden: 'Kannst du deiner Seele erlauben, kein Christ mehr zu sein? Ich möchte dir nun etwas Klinisches über diesen Teil von deinem Selbst sagen. Wegen der Dissoziation ist der Teil, der das jeweilige Böse repräsentiert hat, immer in der jeweiligen Situation, in der es geschah, stecken geblieben. Und wenn du es schaffst, diese Teile in dir aufkommen zu lassen, wird sich alles ändern. Denn wenn das, was einst dissoziiert war, wieder zu deiner Person hinzugefügt wird, bricht nicht nur die Programmierung zusammen, sondern dann kannst du auch erlöst werden.'“

Amanda Buys fährt fort:

„Als christliche Gebetsseelsorger haben wir das zunächst überhaupt nicht verstanden. Wir haben immer versucht, jede Unter-Persönlichkeit zu Jesus Christus zu führen. Ihr kennt ja inzwischen die Geschichte, wie viele Jahre wir uns da abgemüht haben. Das, was Pastor Riggs uns gelehrt hat, ist, dass der christliche Überlebende vor dem HERRN erst einmal die volle Verantwortung übernehmen muss. Und bevor er den bösen Teil von sich annimmt, der Satan

gegenüber loyal war, muss das Dämonische ausgetrieben werden. ERST DANN und NUR DANN soll er den bösen Teil von sich annehmen. Das verschafft dem Überlebenden eine immense Erleichterung.“

Pastor Riggs ergänzt:

„Diese böse Hälfte des Überlebenden ist nämlich das Portal, durch das man zu der eigentlichen geistig wiedergeborenen Kernpersönlichkeit des Überlebenden gelangt. Deshalb ist es so wichtig, dass der Überlebende diesen bösen Teil von sich an die Oberfläche kommen lässt. Kein Exorzismus der Welt wird diese bösen Gewalten von diesem Überlebenden wegbringen. Man kann zwar Dämonen aus dem Körper und aus der Seele des Überlebenden austreiben; aber diese finsternen Mächte müssen sozusagen enteignet und von ihrer Position, die sie in dem Überlebenden eingenommen haben, entfernt werden. Wenn der christliche Überlebende versucht, diesen bösen Teil als zu ihm gehörig anzunehmen, treten diese satanischen Engelfürsten auf den Plan, zeigen ihr wahres Gesicht und sagen: 'In diesen Bereich ist es euch nicht erlaubt vorzudringen.' Schließlich kommt Satan selbst und hält nun den Bericht von sämtlichen Sünden vor, die der Überlebende begangen hat. Dann muss man als Seelsorger mit diesem Überlebenden zusammen die geistige/geistliche Kampfführung gegen diese finsternen Mächte aufnehmen. Ich gebiete dann Satan sich in die Gegenwart von Jesus Christus zu begeben und dort das Sündenregister des Überlebenden zu präsentieren. Außerdem sage ich Satan, welch großen Wert das vergossene Blut von Jesus Christus für diesen Überlebenden hat und gebiete ihm im Namen von Jesus Christus diesen Wert anzuerkennen. Ich fordere ihn dazu auf, wirklich alle Sünden des Überlebenden zu offenbaren und dabei in das Gesicht des Menschensohnes Jesus Christus zu schauen. Dann rufe ich den himmlischen Vater an und frage Ihn: 'Steht Jesus Christus diesem Überlebenden als Anwalt bei?' Wenn dies bestätigt wird,

frage ich Jesus Christus: 'Was hast Du, als Anwalt dieses Überlebenden, zu alledem zu sagen?' Daraufhin wird Satan immer aus dem Thronsaal Gottes herausgeworfen. So bekommt der Überlebende die Möglichkeit, sich selbst wieder als ganze Persönlichkeit anzunehmen, weil er dann von all diesen begangenen Sünden erlöst ist.“

Amanda sagt:

'Ja, da findet die geistige/geistliche Kampfführung direkt im Gerichtssaal Gottes statt. In den meisten Fällen ist es das Schlimmste für den christlichen Überlebenden, diesen sündigen, beschmutzten Teil von sich anzunehmen, der Taten verübt hat wie z. B.

- Mord
- sexuelle Prostitution
- Drogenhandel

usw.

Das ist unglaublich schwer für den Überlebenden. Aber er weiß ja, dass wenn er geheilt werden will, er dies tun muss. Denn ihm wurde ja in der Kirche immer wieder gesagt, dass solche Dinge ausgetrieben werden müssen. Aber man kann nicht etwas austreiben, was zum Menschen selbst gehört. Doch wenn dieser böse Teil des Überlebenden durch das vergossene Blut von Jesus Christus gereinigt worden ist, nachdem mit dem Schwert des Geistes das Dämonische aus diesem Menschen ausgetrieben wurde, dann kann der Überlebende auch diesen Teil von sich annehmen, weil er dann Sündenvergebung empfangen hat.“

Pastor Riggs wiederholt:

„Diese zweite Hälfte ist das Portal zu der eigentlichen geistig

wiedergeborenen Kernperson. Es ist dieser böse Teil, der völlig dem Götzendienst und Satan übergeben worden war.“

Fortsetzung folgt

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)